

Meldet uns, daß alles Tote
Nun zum Leben aufgewacht.

4. Nur die Veilchen schüchtern
wagen

Aufzuschauen zum Sonnenschein;

Ist es doch, als ob sie fragen:

„Sollt' es denn schon Frühling sein?“

5. Seht, wie sich die Lerchen
schwingen

In das blaue Himmelszelt!

Wie sie schwirren, wie sie singen

Über uns herab ins Feld!

6. Alles Leid entflieht auf Erden

Vor des Frühlings Freud und

Lust;

Nun, so soll's auch Frühling

werden,

Frühling auch in unsrer Brust.

Hoffmann von Fallersleben.

163. Frühling's Auferstehung.

Vom Eise befreit sind Strom und
Bäche

Durch des Frühling's holden, be-
lebenden Blick;

Im Tale grünnet Hoffnungsglück.

Der alte Winter in seiner Schwäche

^{5.} Zog sich in rauhe Berge zurück.

Von dorther sendet er, fliehend, nur

Ohnmächtige Schauer körnigen Eises

In Streifen über die grünende Flur;

Aber die Sonne duldet kein Weißes,

^{10.} Überall regt sich Bildung und

Streben,

Alles will sie mit Farben beleben;

Doch an Blumen fehlt's im Revier,

Sie nimmt gepuhte Menschen dafür.

Kehe dich um, von diesen Höhen

^{15.} Nach der Stadt zurück zu sehen!

Aus dem hohlen, finstern Thor

Dringt ein buntes Gewimmel hervor.

Jeder sonnt sich heute so gern,

Sie feiern die Auferstehung des

Herrn;

^{20.} Denn sie sind selber auferstanden.

Aus niedriger Häuser dumpfen Ge-
mächern,

Aus Handwerks- und Gewerbes-
banden,

Aus dem Druck von Siebeln und
Dächern,

Aus der Straßen quetschender Enge,

^{25.} Aus der Kirchen ehrwürdiger

Nacht

Sind sie alle ans Licht gebracht.

Sieh nur, sieh, wie behend sich die

Menge

Durch die Gärten und Felder zer-
schlägt,

Wie der Fluß in Breit' und Länge

^{30.} So manchen lustigen Rachen be-
wegt,

Und bis zum Sinken überladen,

Entfernt sich dieser letzte Rahn.

Selbst von des Berges fernen Pfaden

Blinken uns farbige Kleider an.

^{35.} Ich höre schon des Dorfes Ge-
tummel;

Hier ist des Volkes wahrer Himmel.

Zufrieden jauchzet groß und klein:

Hier bin ich Mensch, hier darf ich's

sein.

Geethe.

164. Ausfahrt.

1. Berggipfel erglühen,
Waldwipfel erblühen,
Vom Lenzhauch geschwellt;

Zugvogel mit Singen
Erhebt seine Schwingen;
Ich fahr' in die Welt!